

Auszug aus der Niederschrift über die 03. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe am 01.10.2024

Zu TOP: 3.1 Zusätzliche Finanzierung Frauenschutzhaus Vorlage: B 0061/2024

Herr Quintana Schmidt sieht die Aufgabe hinsichtlich der Finanzierung beim Landkreis V-R. Er plädiert dafür, dass die Hansestadt Stralsund höchstens die Hälfte der entstandenen zusätzlichen Kosten tragen sollte. Die Zahlung an sich erachtet er als notwendig.

Herr Lindner bezieht sich auf den Protokollauszug der Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales und Gleichstellung vom 17.09.2024. Er plädiert dafür, die Vorlage ebenfalls in die Fraktionen zu verweisen, da noch erheblicher Klärungsbedarf besteht. Das Defizit sei weiterhin nicht erst seit kurzem bekannt.

Frau Lastovka möchte erfahren, warum der Antrag auf Übernahme der Kosten beim LAGuS M-V abgelehnt wurde. Eine hinreichende Begründung fehlt in der Vorlage. Weiterhin möchte sie erfahren, aus welchem Grund der Landkreis V-R die Zahlung nicht übernimmt. Eine Dynamik sei im Vertrag verankert.

Frau Bartel merkt an, dass die Finanzierung des Frauenschutzhauses sich als problematisch gestaltet. Die Hansestadt Stralsund hat keine Dynamik verankert, da dies der Landkreis V-R ebenfalls nicht vorsah. Nun hat nach Aussage von Frau Bartel der Landkreis V-R eine Dynamik aufgrund steigender Kosten aufgenommen. Frau Bartel spricht sich für eine Zurückweisung in die Fraktionen aus, erachtet es dennoch als schwierig, da die Beschlussvorlage so nicht rechtzeitig in die nächste Bürgerschaftssitzung eingereicht werden kann. Frau Bartel fügt hinzu, dass allen Beteiligten bekannt war, dass das Geld in Höhe von 45.000 EUR nicht ausreichen wird. Für das kommende Jahr soll dies möglichst vorab geklärt werden.

Herr Schilke verweist auf die kürzlich gestellte Anfrage seiner Fraktion im Kreistag V-R hinsichtlich der Frauenschutzhäuser im Landkreis V-R. Er merkt an, dass das Frauenschutzhaus in Ribnitz-Damgarten lediglich vom Land M-V und Landkreis V-R finanziell getragen wird. Er möchte wissen, warum die Hansestadt Stralsund jährlich 45.000 EUR für das hiesige Frauenschutzhaus zahlt.

Herr Schilke weist hinsichtlich des Trägers „stark machen e.V.“ auf einen Beitrag bei Instagram hin, welcher sich gegen seine Fraktion richtet und erbittet sich politische Neutralität des Trägers. Hinsichtlich der zusätzlichen Finanzierung spricht er sich gegen die Beschlussvorlage aus und schließt sich den Ausführungen seiner Vorredner an.

Frau Bartel verweist auf die Ausführungen im Ausschuss für Familie, Soziales und Gleichstellung hinsichtlich der Vorstellung eines detaillierten Berichts zur finanziellen Aufstellung des Frauenschutzhauses und bittet die Verwaltung, diesen auch im Ausschuss für Finanzen und Vergabe vorzustellen.

Der Ausschussvorsitzende spricht sich dafür aus, die heute gestellten Fragen seitens der Ausschussmitglieder der Verwaltung zukommen zu lassen. Aufgrund dessen, dass zur heutigen Ausschusssitzung kein Vertreter der Verwaltung anwesend ist, schlägt er vor, dass die Verwaltung die Fragen in der nächsten Sitzung beantwortet. Eine abschließende Abstimmung bzw. Empfehlung der Vorlage des Ausschusses für Finanzen und Vergabe erfolgt erst nach Abstimmung im federführenden Ausschuss. Die Mitglieder stimmen dem Verfahrensweg zu.

Der Ausschussvorsitzende stellt den Antrag von Herrn Lindner auf Zurückverweisung in die Fraktionen zur Abstimmung.

Abstimmung: 10 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

Die Vorlage B 0061/2024 ist zur Beratung in die Fraktionen verwiesen.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Madlen Zicker

Stralsund, 02.10.2024